Für Mensch & Umwelt

Umwelt Bundesamt

BUVKO 2019 – 22. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress: Mensch und Stadt in Bewegung

Die Stadt für Morgen – eine Vision des Umweltbundesamtes

Dr. Harry Lehmann
Leiter des Fachbereich I des Umweltbundesamtes
„Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“

Fahrplan

1 WAS MACHT DAS UMWELTBUNDESAMT (UBA)

Organisationsstruktur des UBA

2 DIE STADT FÜR MORGEN

Die Vision des UBA

Zielführende Maßnahmen von der Vision zur Realität

3 WAS MACHT DAS UBA BEIM BUVKO KONKRET

4 WAS BIETET DAS UBA NOCH ZUM THEMA

Organisationsstruktur des Umweltbundesamtes

Umwelt Bundesamt

Präsidentin (P)
Maria Krautzberger

Vizepräsident (VP)
Michael Angrick

1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 13 Standorten

Zentral-bereich Z

Haushalt, Organisation, Personal-verwaltung

Fachbereich I

Umweltplanung und Nachhaltig-keitsstrategien

Fachbereich II

Gesundheitlicher Umweltschutz, Schutz der Ökosysteme

Fachbereich III

Nachhaltige Produktion und Produkte, Abfallwirtschaft

Fachbereich IV

Chemikalien-sicherheit

Fachbereich V

Klimaschutz, Energie, Deutsche Emissions-handelsstelle (DEHSt)

Organisationsstruktur des Umweltbundesamtes

Umwelt Bundesamt

Präsidentin (P)
Maria Krautzberger

Vizepräsident (VP)
Michael Angrick

iterinnen und
13 Standorten

Zentral-bereich Z

Haushalt, Organisation, Personal-verwaltung

Fachbereich I

Umweltplanung und Nachhaltig-keitsstrategien

Fachb

Gesun
Umwel
Schutz
Ökosy

Fachbereich V

Klimaschutz, Energie, Deutsche Emissions-handelsstelle (DEHSt)

Abteilung I 2
Verkehr, Lärm und räumliche Entwicklung
Ltd. TRDir
Martin Schmied
0340/2103- 6507

Fachgebiet I 2.1
Umwelt und Verkehr
WissORin
Dr. Katrin Dziekan
0340/2103- 6555

Fachgebiet I 2.2
Schadstoffminderung und Energieeinsparung im Verkehr
WissDir
Lars Mönch
0340/2103- 6505

Fachgebiet I 2.3
Lärmminderung im Verkehr
WissDir
Dr. René Weinandy
0340/2103- 6554

Fachgebiet I 2.4
Lärmminderung bei Anlagen und Produkten, Lärmwirkungen
WissDir
Thomas Myck
0340/2103- 2750

Fachgebiet I 2.5
Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen
WissAe
Gertrude Penn-Bressel
0340/2103- 2377

Unsere Vision: Die Stadt für Menschen

Fotos: Freiburg Klarastraße 1984 und 1994

Unsere Vision: Die Stadt für Menschen

Fotos: Freiburg Klarastraße 1984 und 1994

Die Stadt für Morgen
Die Vision

In der Stadt für Morgen….

gibt es Grün

hat der Umweltverbund Vorrang

sind die Wege kurz und wichtige Ziele ohne Pkw für alle erreichbar

sind Wohnquartiere funktionsgemischt, attraktiv und bezahlbar

gibt es Platz für Zusammenleben

Maßnahmenpakete für die Stadt für Morgen: Umweltfreundlich mobil, lärmarm, grün, kompakt und durchmischt

Die kompakte und funktions-gemischte Stadt verwirklichen

Für urbanes Grün und öffentliche Freiräume sorgen

Lärm reduzieren

Partizipativ und kooperativ planen und umsetzen

Netze für aktive Mobilität ausbauen

Zentrales Langfristziel für Großstädte:
150 Pkw/1.000 Einwohner

Qualität des öffentlichen Verkehrs verbessern

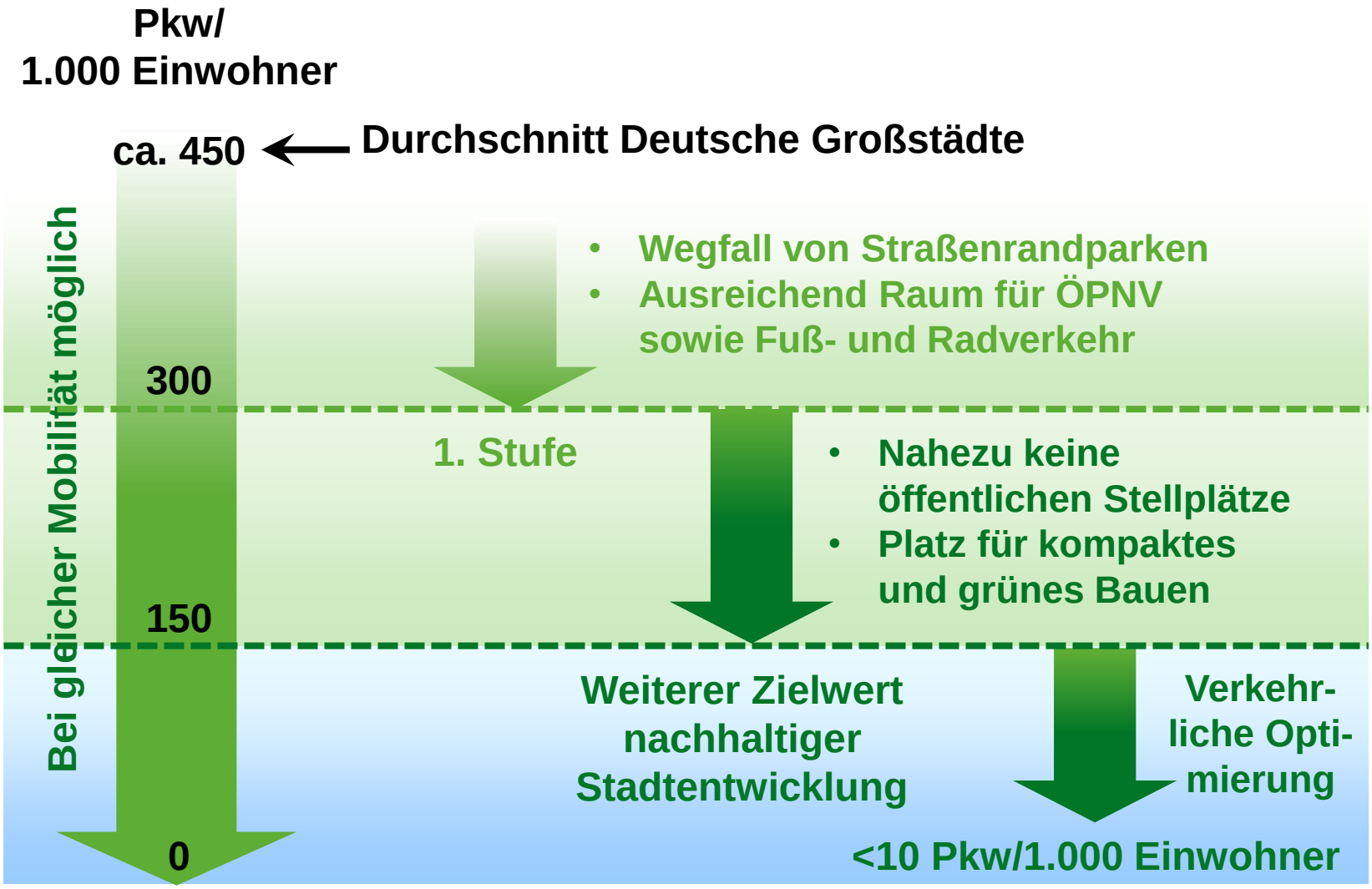
Digitalisierung ökologisch gestalten und nutzen

Integrierte Mobilitäts-dienstleistungen und Elektromobilität fördern

Den Wirtschaftsverkehr in der Stadt umweltschonend gestalten

Motorisierten Verkehr steuern

Pkw-Dichten auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Großstädten (>100 000 Ew.)



Die Stadt für Morgen

Die Fachbroschüre zeigt Wege auf, wie wir ein Umfeld mit:

- weniger Verkehr,
- weniger Autos und
- weniger Belastungen für Gesundheit und Klima schaffen.

„Weniger“ auf der einen Seite schafft „Mehr“-Wert auf der anderen - mehr Grün, mehr Kompaktheit und mehr Raum zum Leben.

- **Broschüre:** https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/die-stadt-fuer-morgen
- **Webseite:** https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/die-stadt-fuer-morgen-die-vision

Die Stadt für Morgen

- umweltschonend mobil
- lärmarm
- grün
- kompakt
- durchmischt

https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/bildungsmaterial-die-stadt-fuer-morgen-wie-wollen

Was macht das UBA konkret beim BUVKO?

UBA und BMU unterstützen den BUVKO seit vielen Jahren im Rahmen des Verbändeförderungsprogramms

UBA-Beteiligung 2019 in den Arbeitsgruppen:

- „Lieferverkehr: Werden wir beliefert oder sind wir amazon & Co ausgeliefert?“ (Tim Schubert)

- „Bürgerschaftliches Engagement – Verkehrswende selbst gemacht“ (Claudia Kiso)

- „Bei Bund und Ländern den Fuß in der Tür haben – Was läuft auf diesen Ebenen?“
  „Geht doch!“ – Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie (Manuela Weber)

- Aktivitäten zur EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE präsentieren wir beim Speed-Dating

EUROPÄISCHE **MOBILITÄTS**WOCHE

Aktionswoche

Dauerhafte Maßnahme

Autofreier Tag

Europäische Mobilitätswoche:
UBA Leitfaden mit vielen Praxisbeispielen

Was bietet das UBA noch zum Thema?

UBA-Fachbroschüre
„Straßen und Plätze neu Denken“

Beispiele für gelungene innerörtliche Straßenraumgestaltungen
z.B. Hauptverkehrsstraßen, Altstadtplätze, Einkaufsstraßen in Nebenlage

Baukasten
Beispielhafte Bausteine z.B. für Straßenmöbel, Spielen im Straßenraum oder Straßengrün

Aktive Mobilität - Fußverkehr

In Projekten zur „Aktiven Mobilität“ erforscht das UBA Grundlagen und Möglichkeiten der Förderung des Fußverkehrs.

- **Geht doch!**
  Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie

- **Handlungsleitfaden**
  für lokale Fußverkehrsstrategien

- **Anleitung zur Durchführung von Fußverkehrschecks**
  „Fußverkehrs-Checks & Fußverkehrs-Audits“

Aktive Mobilität - Radverkehr

Die Plattform rund um das Fahrradfahren in Deutschland ist das **Fahrradportal.**

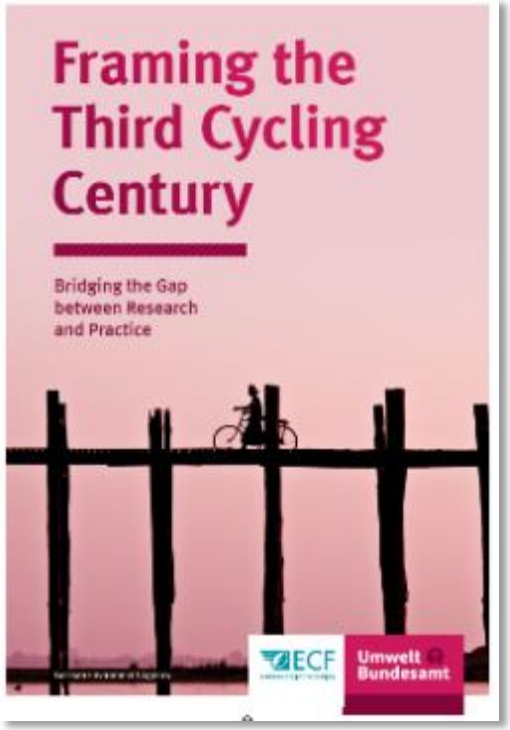
Informationsquelle für:

- Aktuelle Informationen, Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten, gute Praxisbeispiele, Literatur und Forschung,……..
  https://nationaler-radverkehrsplan.de/

Im Bereich Radverkehr sollte die Wissenschaft unbedingt auch die Praxis erreichen.

Die auf der International Cycling Conference im September 2017 dazu begonnene Diskussion wird in der Publikation „Framing the Third Cycling Century“ aufgegriffen und weiter geführt.

Wahrnehmungen und Erfahrungen aus der ganzen Welt schaffen neue Perspektiven.



https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/framing-the-third-cycling-century

UBA/GIZ-Publikation REVERSE INNOVATION – Rethinking Urban Transport through Global Learning

In Kürze auch in deutscher Sprache verfügbar:
„Stadtverkehr neu denken durch globales Lernen“

Umwelt Bundesamt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Harry Lehmann

Leiter Fachbereich I des Umweltbundesamtes

„Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
harry.lehmann@uba.de